



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Vorsitzenden Klaus Jürgen Reese der
Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 26.04.2018

Drucks. Nr. VO/0373/18
öffentlich

Zur Sitzung am
19.06.2018

Gremium
Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg

Steinmauer am Döppersberg

Sehr geehrter Herr Reese,

die Steinmauer am Döppersberg hat in jüngerer Vergangenheit zu vielen Diskussionen in der Öffentlichkeit geführt.

Es sind Informationen an uns herangetragen wurden, die von teils falschen Ausführung der Arbeiten ausgehen. Des Weiteren wird von einer mangelhaften oder gar falschen Beschaffenheit der Steine gesprochen.

Daher bittet die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Wuppertal um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkrete Art von Steinen wurde für die Mauer am Döppersberg verwendet?
2. Gibt es für diese Steine bestimmte Richtlinien für die Verarbeitung, die es zwingend zu beachten gilt und falls ja, wie sehen diese aus?
 - a. An welche jahreszeitlichen und/oder witterungsbedingte Verhältnisse ist die Verarbeitung gebunden und wurden diese bei der Errichtung der Mauer vollumfänglich eingehalten? Wie und durch wen wurde dies überwacht? Was sind die Folgen oder könnten die Folgen einer Nichteinhaltung dieser Vorschriften sein?
 - b. Sind die verwendeten Steine aufgrund ihres speziellen Materialgefügeaufbaus geeignet, den in der Regel langfristig zu erwartenden ganzjährigen Witterungsverhältnissen des kontinentalen Klimas zu widerstehen und durch was kann dies belegt werden?

3. Sind die geschichteten bzw. lagerhaften Steine im Bauwerk so verwendet worden, wie es ihrer natürlichen Schichtung entspricht und sind die Steine ausreichend vor aufsteigender und nachdrückender Feuchtigkeit geschützt und falls ja, womit?
4. Sind bei der Abnahme des Bauwerks oder zu einem anderen Zeitpunkt Risse oder andere optisch wahrnehmbare Mängel entdeckt worden und welche sind es? Welche anderen rügenswerten Mängel bestehen an dem Bauwerk und wie sieht der Zeitplan für deren Behebung aus und wie hoch sind die Kosten hierfür?
5. Welche konkreten Vereinbarungen in Fragen der Gewährleistung bestehen zwischen welchen Vertragspartnern?

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -